

Wien Hof. 00.

Sehr geehrter Herr Direktor!

Samstag habe ich vor dem
Theater Herrn Costa getroffen.
Er war sehr brünnig und
sprach was „vom Vordem hin“
legen und „Stück zünnehmen“
z.

Im Laufe des Gespräches äußerte
er meine Meinungsabgabe und
früher schließlich um meine Mein-
ung über sein „Hutfeisen“.

Ich müsste bekennen dass ich
das Stück nicht zu Gesichte
bekommen hätte. —

Dags darauf hatte ich ein Stück
davon im Hause.

Nach der Vorstellung las ich es.

Nach dem 1. Akt sagte ich:

Ein vortrefflicher 1. Akt - aber
in seinen „Fehlbrüchern“ war der
1. Akt auch sehr spät und die
folgenden unmöglich. —

Genug es ließ mir keine Ruhe und
ich (sitzend bis 2 Uhr früh)



Was das Schick zu Ende.

Hier mein Urtheil (ich glaube
ich muß es Ihnen mittheilen):

Ein Costa Tor allerbesten Art.

Ein allgemein anerkanntes
Luzit - meisterhaft durchgeführt.
Alle Bedingungen
eines großen Erfolges sind
vorhanden!

Bitte lassen Sie auch nicht eine
Zeile davon ändern!

Kein Druck einlegen - keine

17



Produktionsneue in den H.

Alle zuwängen.

Nochmals: ich halte einen
großen Erfolg für sicher
und hoffe mit dem Wort
Ihren Namen Costa ^{in Verbindung mit dem Stücke} wird es

Ihnen Mühe gelingen den Preis
der Besucher beträchtlich zu
weiten.

Wie stets Ihr ergebend

H. Fröde



Ms. Inzwischen hat es (ohne Teilweis meines An-
theiles) meine Frau auch gelesen und ist ganz
meiner Meinung!